

**Gegenstand: Betreuung im Stadtbusverkehr / Bürgerbus
Auftrag aus dem Stadtrat vom August 2011
Vorlage: 0824/2012**

Die Vorsitzende verweist auf den Auftrag vom Stadtrat vom 24.08.2011 sowie auf die Diskussionen im Sozialausschuss zu diesem nicht einfachen Thema.

Sie stellt fest, dass in den Bussen nicht flächendeckend Begleitpersonen zur Hilfestellung eingesetzt werden können und dass es fast unmöglich sei, den tatsächlichen Bedarf auf allen Linien zu erheben.

Zudem ist es leider als Tatsache anzuerkennen, dass Hilfestellungen nicht mehr selbstverständlich seien. Deshalb haben sich die Verwaltung und die AG Soziales dafür ausgesprochen, die Speyerer Bürger/innen über eine öffentlichkeitswirksame Aktion auf die Problematik aufmerksam zu machen.

Frau Montero-Muth regt an, bei der Neuausschreibung des ÖPNV mit aufzunehmen, dass von den Fahrern aktiv Hilfe im Bus angefordert werden kann.

Frau Münch – Weinmann verweist darauf, dass der Sozialausschuss für Fragen / Anregungen zum ÖPNV das falsche Gremium sei. Hier können wir ausschließlich darüber entscheiden, eine öffentliche Kampagne über eine Plakataktion durchzuführen. Praktisch umsetzbar sei dies so ähnlich wie die Weihnachtsbaumaktion auf der Hauptstraße.

Frau Tabor bittet darum, entsprechende Plakate auch in den Bussen selbst aufzuhängen, nicht nur an den Haltestellen.

Frau Schuhmacher schlägt vor, auch in den Schulen Aufklärung zu betreiben.

Die Vorsitzende schildert ihre Idee, über einen Wettbewerb zur Plakatgestaltung verschiedene Motive zu finden, die als Vorlagen für Aushänge in Bussen und Plakate genutzt werden. Sie könne sich gut vorstellen, die Schulen, Kindertagesstätten und die Jugendförderung am Wettbewerb zu beteiligen.

Herr Cantzler erinnert daran, dass Speyer ja bereits im Rahmen von Mission olympic zur „Sportlichsten Stadt“ gekürt wurde und jetzt evtl. „Freundlichste Stadt“ werden kann. Er sagt zu, entsprechende Informationen zur öffentlichen Kampagne in unterschiedliche Elterngremien (Schulen, Kindertagesstätten) mit zu nehmen.

Herr Stein (Presse) sagt zu, dass ein Abdruck der gestalteten Plakate in der Presse erfolgen kann.

Herr Albring unterstützt den Vorschlag einer Preisausschreibung.

Herr Brendel informiert darüber, dass er mit Vertretern der Speyerer Busunternehmen im Gespräch sei. In Kürze soll eine Schulung für die Fahrer im Hinblick auf den Umgang mit gehbeeinträchtigten Personen durchgeführt werden, er warte derzeit auf den Terminvorschlag.

Der Sozialausschuss befürwortet einstimmig folgendes weiteres Vorgehen:

Die Vorsitzende nimmt den Auftrag mit, bzgl. der Gestaltung des Wettbewerbes zur Gestaltung von Plakaten auf Schulen und Kindertagesstätten zuzugehen und interessante Preise zu akquirieren.

Über den weiteren Verlauf wird der Sozialausschuss regelmäßig informiert.

Eine Rückmeldung zu dem heute vereinbarten weiteren Verfahren geht an den Stadtrat.